GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

KANAMYTREX® Augentropfen
Wirkstoff: Kanamycinmonosulfat (Ph.Eur.)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind KANAMYTREX® Augentropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von KANAMYTREX® Augentropfen beachten?
3. Wie sind KANAMYTREX® Augentropfen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind KANAMYTREX® Augentropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND KANAMYTREX® AUGENTROPFEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

KANAMYTREX® Augentropfen enthalten ein Antibiotikum, das heißt einen biologischen Wirkstoff, der wachstumshemmende oder abtötende Wirkung auf Mikroorganismen besitzt. Es wird zur Behandlung von bakteriellen Infektionskrankheiten am Auge angewendet.

KANAMYTREX® Augentropfen werden angewendet:
- zur örtlichen Behandlung bakterieller Infektionen (Erkrankungen durch Ansteckung mit Bakterien) der Lider sowie der Binde- und Hornhaut des Auges durch Kanamycin-empfindliche Krankheitserreger.
- bei Wunden des äußeren Auges, Verätzungen und Verletzungen des Auges sowie nach operativen Eingriffen am Auge.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON KANAMYTREX® AUGENTROPFEN BEACHTEN?

KANAMYTREX® Augentropfen dürfen nicht angewendet werden:
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Kanamycin oder einen der sonstigen Bestandteile von Kanamytrex sind. Eine mögliche Allergie (Parallelallergie) mit verwandten Antibiotika (Aminoglykosiden) ist zu beachten.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von KANAMYTREX® Augentropfen ist erforderlich:

– wenn eine Entzündung durch Keime verursacht ist, die auf Kanamytrex nach ausreichend langer Therapie nicht ansprechen. In diesem Fall ist das Präparat abzusetzen, ein Bindehautabstrich durchzuführen und durch ein geeignetes zu ersetzen, das dem Empfindlichkeitstest (Antibiogramm) entspricht.

  Die Entscheidung darüber, ob eine Widerstandsfähigkeit der Bakterien (Resistenz) vorliegt oder nicht, kann nur der behandelnde Arzt treffen, der den Krankheitsverlauf genau kontrollieren muss. Hat der Arzt einen größeren Kontrollzeitraum vereinbart und tritt während dieses Zeitraumes unter der Behandlung eine merkliche Verschlechterung ein, so ist der Arzt sofort wieder aufzusuchen. Sie dürfen dann bis zur Entscheidung über die weitere Behandlung nichts an der laufenden Therapie ändern.

Bei Anwendung von *KANAMYTREX® Augentropfen* mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei örtlicher Behandlung des Auges in der empfohlenen Anwendungsmenge sind Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln kaum zu erwarten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Aufgrund der lokalen Anwendung am Auge ist mit einer geringen systemischen Verfügbarkeit und dadurch bedingten systemisch-toxischen Wirkungen zu rechnen. Dennoch sollten KANAMYTREX® Augentropfen während der Schwangerschaft nur mit Vorsicht und nach Rücksprache mit Ihrem Arzt angewendet werden.

Stillzeit

Aufgrund der lokalen Anwendung am Auge ist mit einer geringen systemischen Verfügbarkeit zu rechnen. Da Kanamycin in die Muttermilch übergeht, die orale Aufnahme von Kanamycin durch den Säugling aber sehr gering ist, sollte KANAMYTREX® Augentropfen während der Stillzeit nur mit Vorsicht und nach Rücksprache mit Ihrem Arzt angewendet werden.

Hinweis für Kontaktlinsenträger

Während der Behandlung mit KANAMYTREX® Augentropfen sollten keine Kontaktlinsen getragen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Wenn Sie nach der Anwendung von KANAMYTREX® Augentropfen vorübergehend verschwommen sehen oder Schleiersehen auftritt, sollten Sie erst wieder Auto fahren, ohne sicheren Halt arbeiten oder Maschinen bedienen, wenn diese Anzeichen abgeklungen sind.

3. WIE SIND KANAMYTREX® AUGENTROPFEN ANZUWENDEN?

Wenden Sie KANAMYTREX® Augentropfen immer genau nach Anweisung des Arztes ein an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung

KANAMYTREX® Augentropfen sind zur Anwendung am Auge bestimmt.

Wenn Sie zusätzlich andere Arzneimittel verwenden, die im Auge angewendet werden, lassen Sie zwischen der Anwendung von KANAMYTREX® Augentropfen und anderen Augenarzneimitteln mindestens 5 bis 10 Minuten vergehen.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder:
Mehrmals täglich (alle 2 - 3 Stunden) 1 Tropfen KANAMYTREX® Augentropfen in den Bindehautsack des erkrankten Auges tropfen.

Die Dosierungshäufigkeit legt Ihr Arzt nach sich nach dem Schweregrad der Infektion fest.

Dauer der Anwendung
Über die Dauer der Anwendung entscheidet Ihr Arzt. Sie ist abhängig von der Grunderkrankung und dem Krankheitsverlauf. Nach 5 - 7 Tagen ist die Infektion normalerweise abgeklungen. Die Behandlung sollte dann noch zusätzlich für 2 - 3 Tage fortgesetzt werden. Nur in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem Arzt darf die Anwendungsdauer 14 Tage überschreiten.

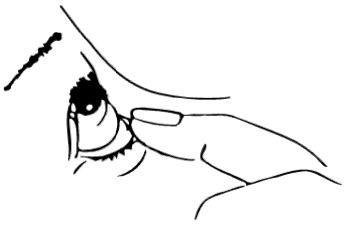
Anleitung für die Anwendung

Nehmen Sie KANAMYTREX® Augentropfen und legen Sie einen Spiegel bereit

Waschen Sie Ihre Hände

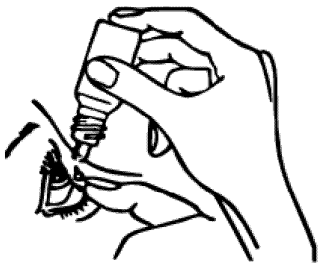
Öffnen Sie die Flasche, ohne die Tropferspitze zu berühren. Halten Sie die Flasche zwischen Daumen und Fingern mit der Öffnung nach unten.

Legen Sie den Kopf zurück. Ziehen Sie das untere Augenlid mit dem Zeigefinger nach unten, bis zwischen Augenlid und Auge eine Art Tasche entsteht. Tropfen Sie hier ein.



Führen Sie dazu die Tropferspitze der Flasche dicht an Ihr Auge. Bei Bedarf benutzen Sie den Spiegel.

Um eine Verunreinigung der Augentropfen zu vermeiden, dürfen Behältnis und Tropferspitze nicht mit dem Auge, den Augenlidern oder deren Umgebung in Berührung kommen.



Schauen Sie nach oben und tropfen Sie durch leichten Druck auf den Flaschenboden der Drop-Tainer-Flasche 1 Tropfen in den Bindehautsack.

Drücken Sie mit einem Finger auf den Augenwinkel neben der Nase. Das verhindert, dass KANAMYTREX® Augentropfen in den übrigen Körper gelangen.



Wenn Sie die Augentropfen in beiden Augen anwenden, wiederholen Sie die Schritte am anderen Auge.

Halten Sie die Flasche fest verschlossen, wenn sie nicht benutzt wird.

Wenn Sie eine größere Menge von KANAMYTREX® Augentropfen angewendet haben, als Sie sollten
Aufgrund der begrenzten Aufnahmefähigkeit des Bindehautsackes für Augenheilmittel sind Überdosierungen mit KANAMYTREX® Augentropfen unwahrscheinlich. Sollten die Tropfen versehentlich getrunken werden, so sind auf Grund der geringen Aufnahme des Wirkstoffs in den Körper keine Maßnahmen nötig.

Wenn Sie die Anwendung von KANAMYTREX® Augentropfen vergessen haben
Es ist wichtig, dass KANAMYTREX® Augentropfen regelmäßig angewendet wird. Wenn Sie es aber doch einmal oder öfter vergessen, setzen Sie die Behandlung wie verordnet fort. Sprechen Sie aber bitte mit Ihrem Arzt, inwieweit die Behandlungsdauer eventuell verlängert werden muss.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann KANAMYTREX® Augentropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In seltenen Fällen kann eine Überempfindlichkeitsreaktion auftreten, was ein Absetzen des Präparates erforderlich macht. Gelegentlich treten lokale Überempfindlichkeitserscheinungen, wie allergische Hautentzündungen (Kontaktdermatitis), Hautausschlag (Exanthem), Nesselausschlag (Urtikaria), Jucken (Pruritus) und Lidschwellung (Angioödem) auf. Sollte es unter der Anwendung von KANAMYTREX® Augentropfen zu allergischen Reaktionen kommen, wenden Sie KANAMYTREX® Augentropfen nicht mehr an und suchen Sie Ihren Arzt auf.

Wie bei anderen Antibiotika ist ein längerer Gebrauch zu vermeiden, um die Möglichkeit einer zusätzlichen Infektion (Superinfektion) mit nicht Kanamycin-empfindlichen Keimen zu verhindern. Allerdings ist ein Wachstum von Keimen, die gegen die Behandlung unempfindlich (resistent) sind, nicht beobachtet worden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE SIND KANAMYTREX® AUGENTROPFEN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem dem Umkarton und dem Behältnis nach „verw. bis“ angegebenen Datum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Tropfflasche vor Licht geschützt (in der Faltschachtel) aufbewahren.

Augentropfen sollen nach dem ersten Öffnen der Flasche nicht länger als 4 Wochen verwendet werden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was KANAMYTREX® Augentropfen enthalten:

- Der Wirkstoff ist: Kanamycinmonosulfat (Ph.Eur.).
  1 ml Augentropfen enthalten 6,2 mg Kanamycinmonosulfat (Ph.Eur.), entsprechend 5 mg Kanamycin.

- Die sonstigen Bestandteile sind: Borsäure, Natriumtetraborat 10 H2O, gereinigtes Wasser. KANAMYTREX® Augentropfen enthalten kein Konservierungsmittel.

Wie KANAMYTREX® Augentropfen aussehen und Inhalt der Packung
KANAMYTREX® Augentropfen sind in Packungen mit 5 ml Augentropfen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer:
Alcon Pharma GmbH
Blankreutestr. 1
79108 Freiburg

Hersteller:
Alcon Cusí, S.A.
C/Camil Fabra, 58
E-08320 El Masnou (Barcelona)

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2008

Im Handel sind folgende weitere Darreichungsformen erhältlich:

Packung mit 3 g Augensalbe
Kombi-Packung mit 3 g Augensalbe und 5 ml Augentropfen

Wird eine kombinierte Anwendung von Augentropfen und Augensalbe durchgeführt, so werden die Augentropfen in der Regel tagsüber und die Augensalbe abends vor dem Schlafengehen angewendet.